

JOURNALISTEN-AKADEMIE

JOURNALISTEN-AKADEMIE – EIN DIENST AN DER DEMOKRATIE

Die Konrad-Adenauer-Stiftung versteht die Arbeit für und mit Journalisten als einen Beitrag zur politischen Bildung und damit zu Demokratie, Freiheit und Verantwortung. Wir wollen zur Auseinandersetzung mit der Tagespolitik anregen und das Nachdenken über Selbstverständnis und Ethos von Journalisten befördern. Wir konfrontieren mit Problemen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Kultur und wünschen uns den offenen, vorurteilsfreien Dialog. Dabei bringt sich die Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung als ein Akteur ein,

- der am christlichen Menschenbild orientiert ist,
- der für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit Partei ergreift und
- der die europäische Integration, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die Zusammenarbeit mit Menschen aller Kontinente fördert.



Die Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung bietet Seminare für junge wie für „gestandene“ Journalisten an:

Das Gesamtprogramm der Journalisten-Akademie mit den Veranstaltungen der MedienWerkstatt und des MedienKollegs finden Sie im Internet unter: www.journalisten-akademie.com



- **MedienWerkstatt:** In mehrtägigen Schreibwerkstätten erhalten journalistisch interessierte Schüler einen Einblick in die Medienwelt und bekommen von Medienprofis das journalistische Handwerkszeug vermittelt. Aufbaukurse zu Textsortentraining, Interviewführung oder Moderation vertiefen das Praxiswissen.
- **Journalistische Nachwuchsförderung:** Sie ist das Herzstück der Journalisten-Akademie. Die Nachwuchsförderung, mittlerweile 30 Jahre alt, bildet Studenten aller Fachrichtungen zu Journalisten aus. Das Ausbildungsprogramm ist auf die Erstellung von Produkten für die journalistische Praxis ausgerichtet. Es findet überwiegend in den Semesterferien statt. Mehrwöchige Akademien, Seminare und Praktika bereiten die Stipendiaten auf den Berufseinstieg im Print-, Hörfunk-, Online- und Fernsehjournalismus vor. Vorteil des studienbegleitenden Ausbildungsprogramms: Der Abschluss ist einem Volontariat gleichzusetzen.
- **MedienKolleg:** Das Angebot an Studien- und Recherche-fahrten ins Ausland können Volontäre, Jungredakteure und erfahrene Journalisten wahrnehmen. Bei Seminaren im In- und Ausland diskutieren die Teilnehmer mit führenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Die Kontakte helfen den Journalisten auch bei Recherchen über das Seminar hinaus.

Der Beirat der Journalisten-Akademie

Im März 2004 hat sich der Beirat der Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung konstituiert. Dieser ist mit Persönlichkeiten aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft besetzt. Der Beirat berät die Journalisten-Akademie bei der Programmplanung und stärkt das Netzwerk der Medienkontakte.

Vorsitzender:

- Prof. Dieter Weirich, Intendant a.D. der Deutschen Welle

Mitglieder:

- Patrick Bahners, Leiter Feuilleton, FAZ
- Reinhard Grindel, MdB (Altstipendiat)
- Helmut Heinen, Präsident, Bundesverband der deutschen Zeitungsverleger
- Jörg Howe, Leiter Globale Kommunikation, Daimler AG (Altstipendiat)
- Prof. Dr. Claudia Mast, Universität Hohenheim
- Dr. Hugo Müller-Vogg, freier Journalist
- Dr. Ruprecht Polenz, MdB, Vorsitzender des ZDF-Fernsehrats (Altstipendiat)
- Prof. Dr. Udo Reiter, Intendant, Mitteldeutscher Rundfunk
- Dr. Helmut Reitze, Intendant, Hessischer Rundfunk
- Prof. Michael Rutz, Chefredakteur, Rheinischer Merkur
- Markus Schächter, Intendant, ZDF (Altstipendiat)
- Elke Schneiderbanger, Geschäftsführerin, Radio NRW
- Prof. Dr. Dieter Stolte, Intendant a.D., ZDF
- Dr. André Uzulis, freier Journalist (Altstipendiat)
- Harald Zulauf, Geschäftsführer, MediaConsulta (Altstipendiat)

1. Hochschulortverteilung**Jochen Markett | Bundesländer/Ausland:**

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; EU-Länder, Schweiz

Dr. Marcus Nicolini | Bundesländer:

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland



1. Hochschulortverteilung
2. Teilnahmebedingungen der JONA-Veranstaltungen
3. Veranstaltungskürzel der JONA
4. Pflichtprogramm
5. Ergänzendes Seminarprogramm

2. Teilnahmebedingungen der JONA-Veranstaltungen – Seminarkosten, Abmeldungen und Ausfallgebühren



Das Programm der Journalistischen Nachwuchsförderung ist sehr kostenintensiv. Trainer und Dozenten erhalten für ihre Arbeit Honorare, die Tagungsstätte stellt Unterkunft, Verpflegung und Seminarräume in Rechnung, Ihre Fahrtkosten sollen pauschal erstattet werden. Deshalb können wir JONA-Seminare und -Akademien nicht kostenlos anbieten. Wir beteiligen Sie über die Seminargebühren in maßvoller Weise an den Kosten für Ihre studienbegleitende Journalistenausbildung. Ohne diese erforderliche **Selbstbeteiligung an den Veranstaltungen** könnten wir weder die Vielzahl noch die Qualität der Seminare gewährleisten.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf folgende Regelungen nachdrücklich hin:

- Ihre Anmeldungen zu Veranstaltungen der Journalistischen Nachwuchsförderung sind **grundsätzlich verbindlich**; die Teilnahme an **zugesagten Seminaren** ist für Sie **verpflichtend**. Auch wenn Sie nur einen Platz auf der **Warteliste** haben, ist dieser bis zum Beginn der Veranstaltung für Sie **verbindlich!**
- Nur in Ausnahmefällen können Sie sich nach Rücksprache mit dem Veranstaltungsleiter und Ihrem JONA-Referenten **schriftlich bei doris.blaetgen@kas.de vom Seminar abmelden**. Telefonische Abmeldungen nehmen wir nicht entgegen!
- **Wann werden Ausfallgebühren erhoben?**
 - **Bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn** bleibt Ihre Absage ohne finanzielle Konsequenzen. Bitte bedenken Sie aber, dass Ihre Abmeldung dazu führen kann, dass die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird und die Veranstaltung zum Nachteil Ihrer Konstipendiaten abgesagt werden muss.

- **Ab 3 Monate bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** wird eine **Ausfallgebühr in Höhe von 150,- Euro** erhoben.
- **Ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** müssen wir Ihnen die für Sie anfallenden **Gesamtkosten** in Rechnung stellen (Unterkunft und anteilige Trainerkosten). *Grund: Wir sind vertraglich an die Reservierung von Tagungsstätten und die Vereinbarungen mit Trainern gebunden.*
- **Wartelistenplätze sind verbindlich!**
Wenn Sie einen Wartelistenplatz belegen, verlassen wir uns darauf, dass Sie auch kurzfristig nachrücken können. Sollte sich abzeichnen, dass Sie sich den **Termin nicht länger freihalten können, sagen Sie Ihren Wartelistenplatz bitte ab**, damit keine Kosten auf Sie zukommen!
- Von einer Ausfallgebühr kann im Krankheitsfall nur abgesehen werden, wenn Sie ein **ärztliches Attest** vorlegen!

3. Veranstaltungskürzel der Journalistischen Nachwuchsförderung

JB	Bausteineseminar	JFF	Fit als freier Journalist
AKB	Basisakademie	JMM	Medienmarkt
JER	Medienethik und Recht		
JTV	Praxiskurs TV	JMU	Praxiskurs Multimedia
AKP	Themenakademie Print	AKTV	Themenakademie TV
AKHF	Themenakademie Hörfunk	AKI	Interdisziplinäres Projekt
J2x4	Wahlpflichtbereich; zwei von vier angebotenen Seminaren müssen absolviert werden (Interview, Recherche, Sprecherziehung, Journalistische Darstellungsformen)		
JN	JONA-Jahrestreffen (StipVisite)		

4. Pflichtprogramm

Bausteine

Basisakademie

*Grundlagen des Journalismus
in Print und Hörfunk*

KAS- Grundlagen- seminar

Praxiskurs TV

Theorie I

Fit als freier Journalist

Praktika

4 bis 6 Wochen

2 aus Print/Nachrichtenagentur – Hörfunk – TV – Online – PR

Praxiskurs Multimedia

Eine aus Drei Themenakademie

▪ Print ▪ TV ▪ Hörfunk

IDIPRO

*Interdisziplinäres
Projekt*

Zwei aus Vier

- Interview ▪ Recherche
- Sprecherziehung
- Journalistische Genres

Medienmarkt

(= Jobstarter)

Theorie II

*Medienethik und
Recht*

JONA XXL

Ergänzendes Seminarprogramm

z. B. Foto, Moderation, PR, Hörfunk-Feature u. a.

Praktika

6 bis 10 Wochen

2 aus Print/Nachrichtenagentur – Hörfunk – TV – Online – PR

GRUNDSTUFE

QUALIFIZIERUNGSTUFE

Bausteine der Journalistenausbildung

Wie sieht zeitgemäße Journalistenausbildung aus? Und was kann die Journalisten-Akademie mit ihrem crossmedialen Ausbildungskonzept dafür leisten? Wir geben mit dem Bausteineseminar Antworten auf diese Fragen und erläutern Konzeption und Programm unserer Förderung. In Einzelgesprächen werden neu aufgenommene Stipendiaten individuell im Hinblick auf die Planung ihres universitären, journalistischen und gesellschaftlichen Engagements beraten. Im Mittelpunkt des praktischen Teils stehen erste Hörfunk- und TV-Übungen.

- Ablauf und Struktur der Journalistischen Nachwuchsförderung
- Hörfunk- und TV-Übungen
- Einzelcoaching für JONA-Ausbildung, Praktika, Freie Mitarbeit

Basisakademien: Grundlagen des Lokaljournalismus

In den Basisakademien werden die Grundlagen für modernen Zeitungs- und Hörfunkjournalismus gelegt. Beide Mediengattungen sind geeignet, die komplette Bandbreite des Lokalen in einer Stadt abzubilden: Wie kann Kommunalpolitik in Zeitung und Hörfunk kritisch begleitet werden? Wie können die Aktivitäten lokaler Ämter, Institutionen, Parteien, Kirchen und Vereine journalistisch aufbereitet werden? Wir trainieren die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Nachrichten, Bericht, Porträt und Reportage für Zeitung und Hörfunk. Zusätzlich erhalten die Stipendiaten eine systematische Einführung in die Grundlagen der Recherche und der Pressefotografie. Die Ergebnisse werden in der örtlichen Zeitung und im lokalen Radio veröffentlicht. Die Akademie bietet zudem Tipps und Hilfen für spätere Bewerbungen um Praktika. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Basisakademie,

JB 01

28.05. – 30.05.2010
in Sankt Augustin

Leitung:

Jochen Markett
Dr. Marcus Nicolini

JB 02

26.11. – 28.11.2010
in Wendgräben

Leitung:

Dr. Marcus Nicolini
Jochen Markett

Teilnehmerbeitrag:

60,- Euro

AKB 01

24.02. – 13.03.2010
in Trier

Leitung:

Dr. Marcus Nicolini
Jochen Markett

AKB 02

04.08. – 21.08.2010
in Halle/Saale

Leitung:

Jochen Markett
Dr. Marcus Nicolini

Teilnehmerbeitrag:

270,- Euro

die für alle JONA-Stipendiaten in der Probeförderzeit verpflichtend ist, ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die Hauptförderung.

- Gespür für journalistische Themen entwickeln
- Systematische Recherchemethoden erfahren
- Sprache und Stil trainieren
- Nachrichten, Berichte, Reportagen, Porträts, Interviews üben

JER 01

07.10. – 10.10.2010

in Rothenfels

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

Ethik und Recht im Journalismus

Darf ein Journalist ein Foto veröffentlichen, das eine berühmte Adelige beim Einkaufen zeigt? Darf er einen österreichischen Vater mit Namen nennen, der gestanden hat, seine Kinder jahrelang in den Keller gesperrt zu haben? Darf er von einer islamistischen Entführung berichten, obwohl er weiß, dass die Berichterstattung die Entführungszeit verlängert und die Forderungen hochtreibt? Wenn Aufgabenverständnis, Rechte und Pflichten von Journalisten betroffen sind, fällt es häufig schwer, Medienethik und Medienrecht unabhängig voneinander zu diskutieren. Das neu konzipierte Grundstufen-Seminar „Ethik und Recht“ thematisiert deshalb beide Bereiche. Der erste Teil behandelt medienethische Fragen. Hier geht es um

- Ethik und Moral: Traditionen, Dimensionen, Konzeptionen
- den Pressekodex des Deutschen Presserats
- den Streitfall Boulevard-Journalismus

Um die rechtlichen Grundlagen journalistischer Arbeit geht es im zweiten Teil des Seminars. Hier erhalten die Teilnehmer einen Überblick über

- nationales und internationales Medienrecht
- die Mediengesetzgebung
- Arbeitsrecht für Journalisten





Fit als freier Journalist

Wer als Journalist arbeiten will, muss unternehmerisch denken können. Schon jetzt arbeiten die meisten „frei“. Damit Freiberuflichkeit nicht als Problem, sondern als Chance begriffen wird, führt dieses Seminar ins unternehmerische Handeln der freien Journalisten ein. Die Teilnehmer erhalten Antworten auf die Fragen „Wie sondiere ich den Markt, finde und pflege Kunden und schärfe das eigene Profil?“ Und sie bekommen Tipps, wie sie neben dem Studium frei arbeiten, dabei erfolgreich eigene Themen verkaufen, sich richtig absichern und bei alldem kreativ bleiben.

- Freiberuflichkeit als Chance
- Themen verkaufen
- Journalistisches Profil schärfen

Medienmarkt – Jobstarter-Seminar

Das letzte Pflichtseminar innerhalb der Qualifizierungsstufe des JONA-Programms informiert über aktuelle Chancen, Risiken und Perspektiven für den bevorstehenden Berufseinstieg im deutschen Mediensystem. Wie bereite ich mich optimal auf eine Bewerbung bei einer Zeitung oder bei einem Rundfunksender vor? Welcher Weg bietet die besten Chancen: Volontariat, Journalistenschule, Freiberuflichkeit? Wie laufen Vorstellungsgespräche ab? Praxisrelevante, gezielte Tipps und Übungen für Bewerbungstrainings geben konkrete Orientierungshilfen für den gelungenen Karrierestart.

- Stellenmarkt und Anforderungsprofile für Journalisten
- Analyse schriftlicher Bewerbungen der Teilnehmer
- Psychologie und Strategie im Bewerbungsgespräch

JFF 01

03.06. – 06.06.2010
in Berlin

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

JMM 01

28.10. – 31.10.2010
in Berlin

Leitung:

Dr. Marcus Nicolini

Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

JTV 01

19.02. – 28.02.2010

in Köln

Leitung:

Astrid Csuraji

JTV 02

05.03. – 14.03.2010

in Köln

Leitung:

Maria Grunwald

JTV 03

06.08. – 15.08.2010

in Leipzig

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

Praxiskurs Fernsehen

Hier werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Fernsehjournalismus in kompakter Form vermittelt. Die Teilnehmer durchlaufen alle Stationen der TV-Beitragsproduktion: Von der Recherche über Kameraführung, Schnitt und Texten bis zum Vertonen. Am Ende des Seminars entsteht eine gemeinsame Lokalsendung. Der Praxiskurs Fernsehen ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Fernseh-Akademie, einem Praxiskurs Multimedia oder an den Interdisziplinären Projekten.

- Kameraführung
- Video-Schnitttechnik
- Konzeption TV-Beitrag

Praxiskurs Multimedia

Im Internet kann jeder mit wenigen Klicks Texte, Fotos, Audios und Videos veröffentlichen. Online-Journalismus ist aber mehr als das bloße Veröffentlichen von Inhalten, wie dieser Praxiskurs beweist: Die Teilnehmer recherchieren harte Fakten, stellen kontrastierende Meinungen vor, sie präsentieren ihre Themen als Berichte oder Reportagen, als Audio- oder TV-Beiträge. Sie stehen live vor der Kamera und melden Neues im Tempo der Agenturjournalisten. Alles in allem können die Teilnehmer hier die ganze Palette journalistischer Darstellungsformen bedienen.

- Konzeption eines interaktiven Produkts
- Sinnvolle multimediale Verknüpfungen
- Aktuelle Themen mediengerecht aufbereitet



Praxiskurs Multimedia 1: Der 2. Ökumenische Kirchentag

Es ist ein Ereignis, das große Erwartungen weckt: Zum zweiten Mal nach 2003 kommen Christen in Deutschland zu einem Ökumenischen Kirchentag zusammen. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Damit Ihr Hoffnung habt“ und wird in München stattfinden. Weit mehr als 100.000 Christen werden erwartet, sie suchen nach Formen gemeinsamen Handelns. Und mittendrin werden sich JONAlisten tummeln, um live und multimedial aus der Messestadt Riem und der Münchener Innenstadt zu berichten. Dabei geht es nicht nur um Schnelligkeit, sondern auch um eine ansprechende Aufbereitung der vielen Kirchentags-Projekte: Herausforderung und Chance zugleich für ein mutiges Portal zu einer mutigen Veranstaltung.

JMU 01

08.05. – 17.05.2010
in München

Leitung:

Jochen Markt

Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

Praxiskurs Multimedia 2: Kunst statt Kohle: Essen als Kulturhauptstadt Europas

Essen ist eine der Kulturhauptstädte Europas 2010 und steht stellvertretend für das ganze Ruhrgebiet, das sich als „Kulturmetropole“ präsentieren will. Im einstigen Revier sollen sich in diesem Jahr Künstler und Besucher aus aller Welt tummeln, um den Wandel einer Region zu inszenieren und zu bestaunen. Die Teilnehmer dieses Seminars mischen sich zur Hochsaison des ganzjährigen Kulturspektakels unter Macher und Publikum, Einheimische und Touristen und berichten live im Internet von Kunst, Kultur – und der nötigen Kohle.

JMU 02

23.07. – 01.08.2010
in Essen

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

Themen-Akademien

Das Ziel der Themen-Akademien ist die Vertiefung der bisherigen journalistischen Kenntnisse in einem Medium. Bei Themen-Akademien stehen Recherche und Gewichtung von Informationen innerhalb eines umfangreichen Themengebiets

und die stilistisch sichere Umsetzung in Beitragsform auf dem Lehrplan. Hier werden die Teilnehmer außerdem mit Publikations- und Sende-strategien konfrontiert und gestalten gemeinsam ein Magazin im Print-, Hörfunk- oder TV-Format.

- Planung und Recherche
- Beitragsgestaltung
- Magazinkonzeption

AKHF 01

07.04. – 18.04.2010

in Istanbul
und Ankara

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnehmerbeitrag:

350,- Euro

Themen-Akademie Hörfunk: Die Türkei auf dem langen Weg in die EU

Ein möglicher EU-Beitritt der Türkei ist schon seit Jahrzehnten in der politischen Diskussion; am 3. Oktober 2005 begannen schließlich die Verhandlungen der Europäischen Union mit der Türkei. Klar ist: Der Beitritt wird sich noch Jahre hinziehen und ist durchaus umstritten. Die Türkei muss ihre politischen, rechtlichen und ökonomischen Standards an das EU-Regelwerk anpassen. 35 Verhandlungskapitel gilt es zu bewältigen. Besonders problematisch sind die Themenfelder Menschenrechte, Minderheitenschutz und Meinungsfreiheit.

Wie steht die Türkei zu Europa und wie steht die EU zur Türkei? Welche Rolle spielen hierbei die deutsch-türkischen Beziehungen? Diesen und anderen Fragen sollen die Teilnehmer auf diesem Seminar nachgehen.

Interdisziplinäre Projekte

Der krönende Abschluss des JONA-Programms: Die Teilnehmer wenden das während der Ausbildung erworbene Wissen interdisziplinär an. Jeder Stipendiat recherchiert ein Thema und bereitet es für zwei verschiedene Medien auf – für Print und Radio oder Print und Fernsehen. So können die JONA-Absolventen das bimediale Arbeiten proben und sich gutes Rüstzeug für den Jobstart als freie Journalisten erwerben.





- Crossmediales Arbeiten
- Tiefe und Aktualität bei der Umsetzung von Themen
- Produktion von Magazinen

Interdisziplinäres Projekt 1: Job-Roulette: Arbeitsmarkt in der Krise

Erst Immobiliencrash, dann Bankenpleiten, dann Wirtschaftskrise. Der „schwarze Herbst“ 2008 brachte Opel und KarstadtQuelle, aber auch viele kleinere Betriebe ganz ohne Schlagzeilen, an den Rand des Ruins. Am Arbeitsmarkt werde diese Krise einen gefährlichen Abschwung losstreten, warnen Experten. Ist das Schwarzmalerei oder Realität im Frühjahr 2010? Die Teilnehmer dieses Seminars machen sich in Hannover auf die Suche nach Antworten. Hier gilt es Zusammenhänge zu verstehen, komplexe Sachverhalte anschaulich zu vermitteln und Geschichten von Betroffenen aufzuzeichnen.

AKI 01

*19.03. – 28.03.2010
in Hannover*

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

Interdisziplinäres Projekt 2: Landlust, Landfrust: Wie sieht die Zukunft des ländlichen Raums aus?

Mecklenburg-Vorpommern ist stark landwirtschaftlich geprägt und hat die geringste Einwohnerdichte in ganz Deutschland. Außerdem hat Mecklenburg-Vorpommern die dritthöchste Arbeitslosenquote. Hinzu kommen Probleme wie Überalterung der Gesellschaft, Abwanderung und Akademikermangel. Wirtschaftliches Potential gibt es überwiegend im Tourismus-Bereich und in den wenigen größeren Zentren des Landes, wie etwa in der Hafenstadt Rostock oder der Universitätsstadt Greifswald.

Was sind Chancen und Herausforderungen im ländlichen Raum? Wie könnte das Entwicklungskonzept von morgen aussehen? Diesen und anderen Fragen sollen die Teilnehmer bei diesem Seminar in Greifswald und im Umland nachgehen.

AKI 02

*20.08. – 29.08.2010
in Greifswald*

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro



Zwei aus Vier

Der Wahlpflichtbereich der JONA vermittelt besondere journalistische Arbeitstechniken, wie die Recherche oder das Interview. Darüber hinaus können hier spezielle journalistische Genres erprobt oder das Sprechen für Hörfunk und TV trainiert werden.

- Handwerkliche Tipps für den Alltag als Journalist
- Entdecken der eigenen Stärken und Schwächen
- Vertiefung der Darstellungsformen

J2x4 01

29.03. – 01.04.2010

in Berlin

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnehmerbeitrag:

100,- Euro

Zwei aus Vier 1: Interviewtraining

Fragen auf den Punkt gebracht: Das Interview ist die Basis der täglichen Arbeit von Journalisten. Doch die richtigen Fragen zu stellen, will gelernt sein. Um aussagekräftige und authentische Statements oder O-Töne einzuholen, bedarf es mehr als eines Mikrofons oder Diktiergeräts. Journalistische Kenntnisse in Recherche, Vorgespräch, Fragearten sowie intensive Übung der Interviewsituation sind erforderlich. Die Teilnehmer führen Sachinterviews, Interviews zur Person und kontroverse Interviews. Als Gesprächspartner stehen Personen aus dem öffentlichen Leben in Berlin zur Verfügung.

J2x4 02

22.04. – 25.04.2010

in Sankt Augustin

Leitung:

Maria Grunwald

Teilnehmerbeitrag:

100,- Euro

Zwei aus Vier 2: Moderation Fernsehen

Zuschauer für Themen zu begeistern, komplexe Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen und dabei unterhaltend und präsent vor der Kamera zu sein: Das macht eine gute Fernsehmoderation aus. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Struktur und Aufbau verständlicher Moderationstexte wie auch die angemessene Präsentation und Tipps zur Entwicklung eines individuellen Moderationsstils. Die Teilnehmer des Seminars werden unter Live-Bedingungen verschiedene kurze Sendungsformate im TV-Studio moderieren, mit ausformulierten oder frei gesprochenen Texten. Außerdem werden TV-Aufsager geübt.

Zwei aus Vier 3: Reportage-Training: Mikrokosmos Insel

Sie teilen sich 445 Quadratkilometer in der Ostsee: Deutsche und Polen auf Usedom. Wir untersuchen, wie der Mikrokosmos dieser Insel funktioniert, wenn die Urlauber noch nicht da und die Insulaner weitgehend unter sich sind. Die Teilnehmer dieses Reportagetrainings treffen Menschen, die etwas mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft Usedom verbindet, und stellen sie den Lesern in der Königsdisziplin der Journalisten vor: der Reportage.

J2x4 03

28.04. – 02.05.2010

in Heringsdorf/

Usedom

Leitung:

Astrid Csuraji

Teilnehmerbeitrag:

100,- Euro

Zwei aus Vier 4: Recherche

Nur 20 Prozent der deutschen Journalisten verbringen viel Zeit mit eigenen Recherchen. Der Rest verlässt sich auf Agenturen und immer häufiger auch auf PR-Material. Schuld daran sind Zeitmangel, Produktionsdruck und nicht honorierte Recherchestunden, aber auch der Hang, sich auf „Google“ und „Wikipedia“ zu verlassen. Das Rechercheseminar soll die Bedeutung journalistischer Recherche deutlich machen und das nötige Handwerkszeug vermitteln, damit die Teilnehmer selbst zu Rechercheuren werden können. Recherchepläne und -wege sollen besprochen werden, die Einordnung von Quellen spielt ebenso eine Rolle wie der Umgang mit Informanten und neue Möglichkeiten der Online-Recherche. Das Seminar endet mit dem Besuch der Jahrestagung vom „netzwerk recherche“ in Hamburg, wo die JONAListen Dokumentationsberichte der Workshops und Podien anfertigen.

J2x4 04

08.06. – 11.06.2010

in Hamburg

Leitung:

Jochen Markett

Teilnehmerbeitrag:

100,- Euro



J2x4 05*21.09. – 26.09.2010**in Lüneburg***Leitung:***Astrid Csuraji***Teilnehmerbeitrag:***120,- Euro***Zwei aus Vier 5: Sprecherziehung**

Bei diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Grundlagen des Sprechens vertraut gemacht. Atmung, Artikulation und Ausdruck stehen auf dem Übungsplan, ehe das Sprechen von Nachrichten und Beiträgen sowie Live-Situationen und Moderationen am Mikrofon trainiert werden. Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an angehende Hörfunk- und TV-Journalisten.

5. Ergänzendes Seminarprogramm**XXL – Sonderseminare**

Mit dem XXL-Programm werden Seminare angeboten, die nicht zum Pflichtkanon der Journalistenausbildung gehören, die aber wichtige Einblicke für Journalisten in gesellschaftliche Themenfelder ermöglichen.

- Zusatzqualifikationen
- Über den Tellerrand schauen
- Thematische Weiterbildung

JXXL 01*06.04. – 08.04.2010**in Strausberg**bei Berlin***Leitung:***Dr. Marcus Nicolini***Teilnehmerbeitrag:***0,- Euro**(Fahrkosten**müssen selbst**getragen werden)***Sicherheitspolitik Afghanistan**

Mit dem Amtsantritt des US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama richtete sich die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit wieder stärker auf die Sicherheitslage in Afghanistan. Die deutsche Bundeswehr ist mit 4.000 Soldaten im Norden des Landes stationiert und wird bei Angriffen der radikalislamischen Taliban zunehmend in kriegsähnliche Handlungen verwickelt. Welche sicherheitspolitischen Ansätze werden aktuell in der Bundesregierung verwirklicht? Wie stellt sich die Bundeswehr im In- und Ausland auf neue Bedrohungsszenarien ein? Wer koordiniert die zivilgesellschaftlichen

Hilfsbemühungen für Afghanistan? Das Seminar in Kooperation mit der Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr liefert Hintergründe und stellt hochkarätige militärische und zivile Gesprächspartner vor. Die JONAListen lernen in Interviewübungen außerdem den Umgang mit militärischen Gesprächspartnern.

StipVisite – das Jahrestreffen der JONAListen

JN 01

02.07. – 04.07.2010

in Bremen

Teilnehmerbeitrag:

50,- Euro

Einmal im Jahr treffen sich die Stipendiaten der JONA zur StipVisite. Workshops mit den Referenten, ein Sportprogramm, der informelle Austausch über Praktika, Auslandssemester und freie Mitarbeit sowie die Abschlussparty stärken den ohnehin schon vorhandenen Teamgeist in der JONA.

Das Jahrestreffen der JONA ist von der offiziellen Online-Anmeldung ausgenommen. Die Einladung zur StipVisite, die von den Stipendiaten organisiert wird, erfolgt 2010 gesondert in schriftlicher Form.

